

Der Michel und s' Rätli.

1. Als Bürlt ab-em Land,
In Basel au bekannt,
Kemme mit an d'Fasnacht hit
Und bringe scheeni Hetge mit.
Gar mänges dersti sicher besser si,
Do unte, in Basel, an däm scheene Rhn.

2. Die Basler-Bautekunst,
s'Isch alles Märlikunst,
Hochi Hsli baut me hit,
Doch breiti Stroffe gits halt nit!
Die Bauplan, s'isch alles nume Geisäteripuga,
Sunstcht hüt me scho lengstens die Dreifsebrugg!

3. E Volgguslauf, her seh!
Am St. Jakobsfest het's ge!
Will's Gratibier mit Klepfer git,
Trambbt au mäng Basler mit.
Würdi d'Helvetia, statt Klepfer, jedem e große
[Schungge ge,
Kennt me sicher no viel so Schwizer gsch!

4. Der Bundesroot wird all Bohr gringer,
Jeg hüm si no der Winger!
Dä Buretämpel, dert in Bärn,
Hüt scho lang däl Schtallbursch gärn!
Winger isch sicher der einzig richtig Ma,
Dä verschtchts am beschte, wie-me d'Helvetia
[mälche ha.

5. Der Grofvekehr wird stark,
Märtplatz isch Autipark,
Wenn d'Behörde au ne Hirni het,
Si das nit erlaube set!
Gar mäng Auti hit vor däm Rootus stoht,
Um dā Wilscht abziehre, wo der Groffi Root
[ablot!

6. Woffsch e gueti Stell hit ha,
Wäld gli bim Staat di a;
Die scheenste Lehn zahlt er dir hit
Und schaffe bruchsch du au fascht nit! —
Und wenn ein e blödi Schneere siere ka,
Kunt er sicher als Trämli-Rondi a!

**Kemmet alli an Schlussobe vo de
Comité-Schnitzelbank, am Sunntig
no der Fasnacht, z'obe am sieben!
Im Grosse Musiksaal.**